

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 1. Angebot

### Angebotsgrundlagen

Bauherr:                      Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Hochbau  
Brunnenstraße 3  
72074 Tübingen

Auftraggeber:              Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Hochbau  
Brunnenstraße 3  
72074 Tübingen

Baumaßnahme:            Generalsanierung und Erweiterung der  
Tübinger Musikschule (MST)  
Frischlinstraße 4  
72074 Tübingen

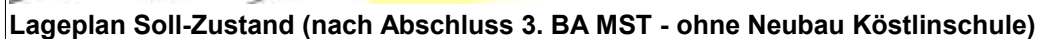
Angebot für: 025 Estricharbeiten

Abgabeort Angebot: siehe VHB Formulare  
Geplanter Leistungszeitraum Gewerk: siehe VHB Formulare  
Abgabetermin: siehe VHB Formulare  
Ende der Zuschlagsfrist: siehe VHB Formulare

**Beschreibung Situation/ Bestand:**

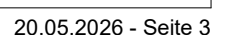
Dieser Gebäudeteil - der sogenannte Betonbau - wird sowohl von der Frischlinstraße (Haupteingang) wie er auch von Süden über den Innenhof mit Zufahrt von der Wilhelmstraße erschlossen.

Von der Wilhelmstraße gelangt man über eine bestehende Zufahrt auf das Grundstück.



Das Baugrundstück befindet sich zwischen der Wilhelmstraße im Süden und der Frischlinstraße im Norden. Westlich angrenzend besteht eine angrenzende Wohnbebauung, sowie das Gebäude der Kirchengemeinde, sowie ein öffentlicher Fußweg.

## Ausschnitt Stadtplan als Luftbild



56      LV      Estricharbeiten BA3

## 2. Angaben zur Baustelle

### Erschließung

Die Erschließung muss über die Wilhelmstraße erfolgen. Die Lage der Zufahrten sind dem BE-Plan zu entnehmen.

### Art der baulichen Anlage

Das Schulgebäude besteht aus einem Hauptgebäude aus dem Jahre 1962 und 1964.

Es handelt sich dabei um einen 2-geschossigen Sichtbetonbau einer ehem. Waldorfschule. Hinzu kommen zwei Neubauten als Ergänzungsbauten an den Betonbau.

Der sog. Verbindungsbau und der sog. Schulbau sind Teil des 1.BA, dessen Fertigstellung im 3. Quartal 2025 vorgesehen ist.

Nach dem Abbruch des Gebäudes von 1949 (2. BA) folgt der 3.BA als letzter Abschnitt der Gesamt-Baumaßnahme der Tübinger Musikschule. Der 3. BA wird zukünftig die Verwaltung der Tübinger Musikschule aufnehmen.

### Verkehrsverhältnisse

Die Lage des Baugeländes ermöglicht nur die Anfahrt über die Wilhelmstraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Bushaltestelle.

Der Betrieb der Musikschule wird schon während der Baumaßnahme des 2. und 3.BA im zuvor fertiggestellten 1.BA und einer südlich unmittelbar davor befindlichen 1-geschossigen Containeranlage erfolgen. Die Trennung des 1.BA zum Bauplatz des 2. und des 3. BA erfolgt jeweils mittels Bauzaun.

Alle umliegenden Straßen sind behördlich ausgewiesene Schulwege.

Auf dem Gelände stehen keine Parkplätze für Mitarbeiter der ausführenden Firmen zur Verfügung.

### Lage und Anschlussbedingungen Medien

Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Elektroenergie werden auftraggeberseitig zur Verfügung gestellt. Der Bieter/Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die erforderlichen Medienanschlusspunkte und deren Kapazität zu ermitteln, die Medien an die Baustelle heranzuführen und die dafür erforderlichen Einrichtungen für den Baustellenbetrieb vorzuhalten.

### Lage und Ausmaß überlassener Flächen und Räume

Art und Lage der überlassenen Flächen zur Benutzung für den Baubetrieb ergeben sich aus der Basis des BE-Planes. Es werden keine Räume im Gebäude zur Nutzung überlassen.

Ab ca. 1. Quartal 2026 wird unmittelbar an die Baustelle des 3. BA angrenzend, die Baustelle des Neubaus der Köstlingschule beginnen

### Boden- und Baugrundverhältnisse

Siehe geologisches Gutachten und Planangaben.

### Baum und Pflanzbestände

Auf und unmittelbar neben dem Grundstück befinden sich einige große erhaltenswerte Bäume.

Die Baum- und Pflanzbestände sind gegen alle Bautätigkeiten abzugrenzen und zu schützen.

Siehe beigelegtes Merkblatt zum Baumschutz.

### Hindernisse und Leitungen

Die Nutzung, der heterogene Aufbau und die Entwicklung der Baulichkeit des Gebäudes von 1949 sowie das diesen umgebende Gelände, bergen das Risiko ungeordneter und undokumentierter erdverlegter Medienträger unter dem Gebäude. Beim Aufnehmen von Belägen, Grab- und Aushubarbeiten ist deshalb im gesamten Baustellenbereich eine besonders sorgfältige und vorsichtige Arbeitsweise durch den AN erforderlich.

Östlich der Baustelle des 2.BA und 3.BA befindet sich eine LKW-Verbotszone die keinesfalls befahren werden darf! Hier liegen zahlreiche im Zug des 1.BA in unterschiedlichen Höhenlagen neu verlegte Medienleitungen im Erdreich.

56      LV      Estricharbeiten BA3

2. Angaben zur Baustelle

**Kampfmittelfreiheit**  
keine Besonderheiten.

56	LV	Estricharbeiten BA3
3. Angaben zur Ausführung		
<p><b>Projektziel</b>  Bei der geplanten Gesamt- Baumaßnahme handelt es sich um die Generalsanierung und Erweiterung der Tübinger Musikschule. Ziel dieser Maßnahme ist es, den bestehenden Gebäudekomplex vollständig energetisch und technisch zu sanieren und mit zwei Neubauten zu erweitern, so dass die Musikschule für die künftige Generationen wieder zukunftsfähig aufgestellt ist und ihrem gesellschaftlichen Auftrag gerecht werden kann.  Der Klassentrakt und Konzertsaal/ Aula mit Bühnenhaus werden generalsaniert, der Bestand erhält zwei zusätzliche Ergänzungsbauten. Dazu werden auch sämtliche technischen Anlagen des Betonbaus vollständig abgebrochen und erneuert.</p> <p>Angestrebt wird der energetische Kfw 40 (mindestens Kfw 55) Standard. Fördergelder sind bereits beantragt und bewilligt.</p> <p><b>Beschreibung Bauabschnitte:</b>  1.BA  Der erste Bauabschnitt umfasst die Generalsanierung des Betonbaus (Klassentrakt 1962 und Konzertsaal/ Aula 1964) entlang der Frischlinstraße sowie den neuen Verbindungsbau und den Neubau des dreigeschossigen Unterrichtsgebäudes an der Wilhelmstraße. Die Sichtbeton Fassade des Betonbaus wird überarbeitet und betonsaniert. Die Betonfassaden mit ihren Öffnungen bleiben dabei erhalten und werden vollständig von innen gedämmt. Die vorhandenen Betondächer erhalten einen neuen hoch- wärmegeprägten Dachaufbau und werden neu eingedeckt.</p> <p>Beide Neubauten sind als massive Holzkonstruktionen (Brettstapeldecken und -wände) konstruiert, die beim Unterrichtsgebäude auf einem Stahlbeton-Gartengeschoss aufgestellt/errichtet werden (ab Ebene EG aufwärts).  Die Neubauten sind nicht unterkellert und werden umlaufend mit einer hinterlüfteten und hochwärmegeprägten Holzfassade verkleidet. Die Neubauten erhalten Fachdächer mit einer PV-Anlage (Unterrichtsgebäude) und ext. Begrünung (Verbindungsbau). Alle Fenster und Verglasungen sind sowohl im Betonbau wie bei den beiden Neubauten als Holz-Alu PR- Konstruktion mit Holz-Alu Einselementen vorgesehen.</p> <p>Der 1.BA umfasst auch umfängliche Arbeiten für neue Grundleitungen im Innenhof inkl. einer unterirdischen "Regenwasserzisterne" auf engem Raum.  Bis zum Ende des ersten Bauabschnitts bleibt der 1949er Bau vollständig in seiner heutigen Funktion erhalten und wird weiter als Schule betrieben! Er beinhaltet im Erdgeschoss und Dachgeschoss Übungsräume und die Verwaltung der Tübinger Musikschule sowie im Gartengeschoss zusätzlich einen städtischen Kindergarten.</p> <p>2. BA (Bauphase 2)  Der zweite Bauabschnitt umfasst den vollständigen Abriss des 1949 er Gebäudes mitsamt seinem westl. Anbau von 1987 sowie den Umbau der Baustelleneinrichtung. Der komplette 1.BA wird nach Fertigstellung sofort von der Musikschule besiedelt und neu betrieben.</p>		



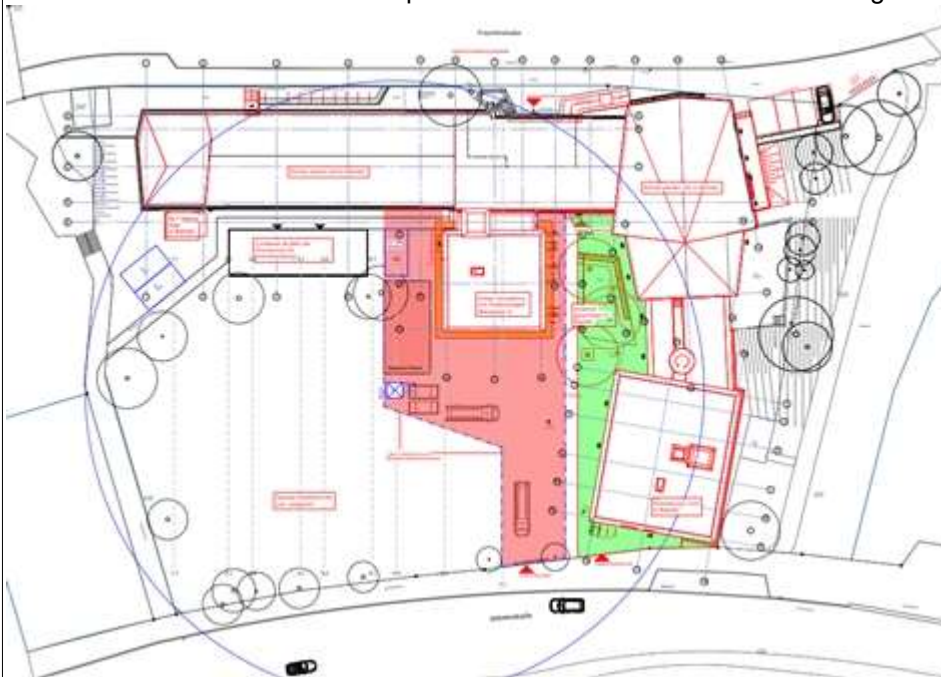
56 LV Estricharbeiten BA3

## 3. Angaben zur Ausführung



### 3.BA (Bauphase 3)

Der dritte Bauabschnitt umfasst den Neubau der Musikschulverwaltung. Der Aufbau erfolgt hier auf Stahlbetonbodenplatte (ebenfalls nicht unterkellert) mit zweigeschossiger massiver Holzkonstruktion aus Brettstapeldecken und -wänden. Die Verwaltung ist nicht unterkellert und wird wie der Neubau der 1.BA ebenfalls mit einer hinterlüfteten und wärmegeämmten Holzfassade verkleidet. Der Neubau erhält ein Flachdach mit PV- Anlage. Fenster und Verglasungen sind als Holz-Alu PR- Konstruktion vorgesehen. Auch der 3.BA umfasst wieder den kompletten Umbau der Baustelleneinrichtung.



Planungs- und Ausführungsumgriffe:

56	LV	Estricharbeiten BA3
3. Angaben zur Ausführung		
<p>Den drei beigefügten BE- Plänen können die geplanten Planungs- und Ausführungsumgriffe der jeweiligen Bauabschnitte entnommen werden.</p> <p>Wichtig: Mit Beginn des 3.BA (Verwaltungsneubau der TüMS) beginnt parallel der Neubau der Köstlin-Grundschule entlang der Wilhelmstraße - auf dem südwestlichen Teil des Grundstücks.</p> <p>Weiterhin sind die bauseitig für den Interimbetrieb der Musikschule bereitgestellten 1- geschossigen Containeranlagen auf der Südseite des Betonbaus (südlich des Klassentrakts) zu beachten. Diese werden voraussichtlich während der gesamten Baumaßnahme bestehen bleiben (1.-3.BA).</p> <p>Die geplante Abfolge/ Taktung der Bauabschnitte ist mit dem Hochbauamt und der Musikschule abgestimmt und ist einzuhalten.</p> <p><b>Baustelleneinrichtung, Baustellenordnung mit Abfall und Entsorgung</b></p> <p>Der Bieter/Auftragnehmer hat entsprechend den Flächenzuweisungen im Außenbereich seine Materiallager zu planen, zu organisieren, aufzustellen und in Ordnung zu halten. Planung und Organisation erfolgt ausschließlich in Abstimmung und mit Zustimmung des Auftraggebers.</p> <p>Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen auf dem gesamten Gelände ist nicht gestattet. Die Baustelleneinrichtungsflächen dienen lediglich zur Anlieferung und als Materiallager. Im Bereich der Baumaßnahme sind die BE Flächen nur in sehr beschränktem Maße für großflächige und langanhaltende Materiallagerungen geeignet. Der Transport von Baustoffen zu den einzelnen Baumaßnahmen ist bei der Organisation und im Bauablauf zu berücksichtigen. Insbesondere Baustoffe sind "Just in time" anzuliefern und zu verarbeiten.</p> <p>Auftraggeberseitig sind keine weiteren Ausweisungen von BE-Flächen vorgesehen. Sofern der Bieter / Auftragnehmer anderweitige Stellplätze für Hebezeuge und Baustelleneinrichtung benötigt, muss er diese auf eigene Kosten und in eigener Regie anmieten und betreiben.</p> <p>Die Entsorgung aller in Zusammenhang mit der Ausführung der Werkvertragsleistung entstehenden Abfälle erfolgt durch den Bieter/Auftragnehmer. Der Bieter/Auftragnehmer hat über das allgemeine Maß der Ordnung und Sauberkeit hinaus die Baustellenordnung mit Abtransport aller Abfall- und Verpackungstoffe jeweils wöchentlich am Freitag durchzuführen. Die Nachweispflicht obliegt dem Bieter/Auftragnehmer. Sofern Versäumnisse seitens des Bieters/ Auftragnehmers vorliegen, ist der Auftraggeber einmalig gehalten, Frist zu setzen. Danach kann unverzüglich die Sachlage mittels Fotografie dokumentiert und Entsprechendes zu Lasten des Bieters/Auftragnehmers veranlasst werden.</p> <p>Bauzaun, Türen und Tore sind vom Bieter/Auftragnehmer ständig geschlossen zu halten. Treppengeländer und Absturzsicherungen sind ständig in funktional einwandfreiem Zustand zu halten.</p> <p><b>Sicherung des Verkehrs</b></p> <p>Für die Beanspruchung öffentlicher und privater Flächen und Verkehrsräume sind über die vom AG bereitgestellten Flächen hinaus vom Bieter / Auftragnehmer eigenständig und auf eigene Kosten Anträge und Vereinbarungen mit dem jeweiligen Eigentümer / Träger zu treffen. Der öffentliche und private Verkehrsraum ist arbeitstäglich von Verschmutzungen, resultierend aus der Baumaßnahme zu reinigen. Bei der gesamten Ausführung der Arbeiten ist auf die bestehenden Nachbar-Grundstücke Rücksicht zu nehmen. Diese sind nicht in die Ausführung der Arbeiten einzubeziehen. Ebenso sind die öffentlichen Verkehrswege freizuhalten.</p> <p><b>Freianlagen</b></p> <p>Die Arbeiten an den Außenanlagen des 3. BA werden zeitversetzt begonnen. Sie erfolgen sukzessive. Näheres regelt der Bauzeitenplan.</p> <p><b>Mitbenutzung Gerüste, Hebezeuge, Aufenthalts- und Lagerräume</b></p> <p>Auftraggeberseitig sind außer einem Fassadengerüst keine Gerüste, Hebezeuge, Aufenthalts- oder Lagerräume zur Mitbenutzung vorgesehen.</p> <p><b>Eignungs- und Gütenachweise</b></p> <p>Der Bieter- Auftragnehmer hat für alle gelieferten und montierten Bauteile einen Eignungs- und Gütenachweis 2 Wochen vor Beginn des Einbaus vorzulegen. Dies erfolgt in der Regel durch Vorlage der</p>		



# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 3. Angaben zur Ausführung

Allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung und der Übereinstimmungserklärung durch den Bieter / Auftragnehmer.

56 LV Estricharbeiten BA3

## 4. Angaben zur Leistungsabgrenzung

### **Leistungsbeschreibung: Widersprüche**

Die beigelegten Pläne werden Vertragsbestandteil-

Bei ggf. auftretenden inhaltlichen Widersprüchen zwischen Leistungsbeschreibung und Plananlagen gilt vorrangig die Angabe im Leistungsverzeichnis. Bei Widersprüchen zwischen Kurz- und Langtext des Leistungsverzeichnisses gilt der Langtext.

### **Leistungsbeschreibung: Lagebezeichnungen**

Die im Abschnitt Leistungsbeschreibung aufgeführten Lagebezeichnungen zu den Einzelpositionen (z.B. Bauteil und Ebene) dienen der Übersicht bei Ablauf und Ausführung. Unabhängig davon können die Leistungspositionen mit Lagebezeichnung auch in anderen Bereichen, auf die Lagebezeichnung nicht zutrifft, ohne Mehr-/Minderkosten verlangt werden.

### **Planung: Planunterlagen**

Alle Pläne und Berechnungen werden dem Auftragnehmer über einen Planserver digital zur Verfügung gestellt. Notwendige Vervielfältigungen sind Sache des Bieters/Auftragnehmers.

Aufmaß am Bau und Planprüfung: Es wird speziell darauf verwiesen, dass eine erweiterte Prüfungs- und Anzeigepflicht durch den Unternehmer besteht, um Abweichungen des Rohbaus vom planerischen Soll rechtzeitig zu erfassen und vor Ausführung auf Relevanz zu prüfen.

### **Planung: Termine für auftraggeberseitige Vorleistungen (z.B. Bemusterung und Planprüfung)**

Der Bieter/Auftragnehmer fertigt kurzfristig nach Auftragserteilung einen qualifizierten Terminplan mit Darstellung zum Lieferzeitpunkt aller auftraggeberseitigen Vorleistungen für die Vertragserfüllung des Bieters/Auftragnehmers. Für Planlieferungen sind diese unter Berücksichtigung der Vorlaufzeiten für die einzelnen Bauwerke/Abschnitte zu übergeben. Fehlt der qualifizierte Terminplan des Bieters/Auftragnehmers verlängert sich der Vorlauf zur Planlieferung durch den Auftraggeber/Planer um jeweils 1 Woche, die vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermine ändern sich dadurch nicht.

### **Planung: Werkstattzeichnungen und Verlegepläne vom Bieter/Auftragnehmer**

Sofern es dem Bieter/Auftragnehmer obliegt, Berechnungen, Werkstattzeichnungen, Verlegepläne und Regeldetails zu fertigen, sind diese eigenverantwortlich und rechtzeitig beim Auftraggeber/Planer zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der weitergehende Aufwand zur Übernahme der Prüfeinträge ist dabei ebenfalls zeitlich zu berücksichtigen. Die freizugebenden Pläne sind dem Auftraggeber im Datenformat PDF zu übermitteln. Prüfung und Freigabe durch den Auftraggeber/Architekten erfolgt binnen 2 Kalenderwochen. Prüfeinträge und -vermerke des Auftraggebers sind in die Planung zu übernehmen.

Die Prüfung der Pläne des Bieters/Auftragnehmers durch den Auftraggeber/Planer ist mit Rückgabe der Prüfeinträge abgeschlossen. Weiteres Prüfungsverlangen steht dem Bieter/Auftragnehmer nicht zu (z.B. Prüfung der Übernahme der Prüfeinträge auf Vollständigkeit). Die Kosten weiterer Prüfungen und deren terminliche Auswirkungen gehen zu Lasten des Bieters/Auftragnehmers.

### **Ausführung: Personal**

Der Bieter/Auftragnehmer fertigt kurzfristig nach Auftragserteilung in einem qualifizierten Terminplan aus der die vertraglich vereinbarten Ausführungsfristen mit der personellen Besetzung der Baumaßnahme hervorgehen.

### **Ausführung: Vermessungstechnische Leistungen**

Vom Auftraggeber werden folgende Vermessungstechnische Leistungen erbracht:

=> Achseinmessung Neubauten

=> Höhenaufnahme Bestand FFB alle Geschosse

Alle darüber hinausgehenden Vermessungstechnischen Leistungen sind vom Auftragnehmer zu erbringen und werden nicht besonders vergütet.

### **Ausführung: Fachbauleitung**

Der Bieter/Auftragnehmer übernimmt die Fachbauleitung gemäß § 42 Abs. 1 LBO i. V. m. § 45 LBO für die Vertragsleistung und sorgt für den Einsatz eines Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfers ständig vor Ort. Der

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 4. Angaben zur Leistungsabgrenzung

Bieter/Auftragnehmer hat während der gesamten Arbeiten ständig einen geeigneten Vertreter für alle technischen und sicherheitstechnischen Belange auf der Baustelle einzusetzen, welcher der deutschen Sprache mächtig ist.

Der Bieter/Auftragnehmer hat den Fachbauleiter unmittelbar nach Zuschlag/Auftragserteilung zu benennen und gegenüber der genehmigenden Behörde eintragen zu lassen. Eine personelle Umbesetzung bedarf der Zustimmung des Auftraggebers und der Mitteilung gegenüber der genehmigenden Behörde.

### Ausführung: SiGeKo

Der Bieter Auftragnehmer ist verpflichtet zur Teilnahme an den Einweisungen und Unterweisungen des SiGe-Koordinators. Die Hinweise des SIGE - Koordinators sind zu beachten, und den Weisungen ist Folge zu leisten. Für Ausarbeitung und Stellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes sind dem Verantwortlichen die erforderlichen Angaben in schriftlicher Form zu übergeben. Hierzu zählen die Gefahrenbeurteilung nach §5 ArbSchG, sowie alle Angaben zur Arbeitsschutzorganisation (Ersthelfer, Sachkundigennachweise etc.).

### Ausführung: Baubesprechung

Der Bieter/Auftragnehmer ist verpflichtet zur Teilnahme an der wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechung durch seinen Fachbauleiter. Die Teilnahme ist während der vereinbarten Ausführungsfrist verbindlich in den Angebotspreis einzukalkulieren.

### Ausführung: Mängelbeseitigung

Kommt der Bieter/Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Beseitigung angezeigter Mängel während der Ausführung nicht nach, obgleich ihm der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels gesetzt hat, so kann der Auftraggeber nach Fristablauf statt der Entziehung des Auftrages oder eines Teiles des Auftrages auch analog §13 Nr.5 Abs. 2 VOB/B die Mängel auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen lassen.

### Abnahme: Feststellung von Bauzwischenzuständen

Feststellungen von Bauzwischenzuständen sind keine Abnahme im Sinne der Abnahme nach VOB/B §12 Abs. 2. Feststellungen auf der Baustelle über den Zustand von Teilen der Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung werden verlangt, soweit diese Teile der Leistung durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden. Diese sind gemeinsam vorzunehmen. Der Bieter/Auftragnehmer hat sie rechtzeitig zu beantragen. Die Nachweisverpflichtung trifft den Bieter/Auftragnehmer.

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 5. Terminplanung und Fristen

### Terminplanung

Die beigefügte Terminplanung berechnet die Ausführung nach aktuellem Kenntnisstand. Die Termine können sich innerhalb der Gesamtbauzeit verändern. Der Bieter/Auftragnehmer hat dies in der Preisbildung des Angebotes berücksichtigt und sichert mit Angebotsabgabe die Dauer der Ausführung - bezogen auf die jeweiligen Einzelvorgänge - sowie den variablen Abruf der Vertragsleistung innerhalb der Gesamtbauzeit zzgl. einer Dauer von 3 Monaten zu. Unterbrechungen von Einzelvorgängen werden an der Dauer hinzugerechnet. Die Einzelvorgänge werden von der örtlichen Objektüberwachung an den Baufortschritt angepasst.

Terminplanung Gewerk:  
siehe Bauzeitenplan (Anlage)

siehe Bauzeitenplan (Anlage)

### Fristen

Fristen für Beginn und Vollendung der Ausführung sind nach den Angaben in BVB 214 (Besondere Vertragsbedingungen) geregelt.

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 6. Angebotsunterlagen und Angebotspläne

Bestandteile der Ausschreibungen sind beigefügte Pläne und Unterlagen. Diese gelten ergänzend zur Leistungsbeschreibung als Vertragsbestandteil.  
siehe Planliste und Inhaltsverzeichnisse der Unterlagen

56      LV      Estricharbeiten BA3

## 7. Informationsaustausch

Der Informationsaustausch und die Planverteilung erfolgt über einen Planserver (Poolarserver). Jeder Bieter erhält einen online Zugang zu diesem.

Der Bieter/ Auftragnehmer wird per e-Mail über neue Planstände benachrichtigt. Es liegt in der Verantwortung des Arbeitnehmers die aktuellen Pläne herunterzuladen und die entsprechenden Informationen an die Mitarbeiter der eigenen Firma (auch auf der Baustelle) weiterzugeben. Der Bieter/ Auftragnehmer hat die entsprechenden Beschaffungskosten für Papier und Druck der Planunterlagen selbst zu tragen und miteinzukalkulieren.



56 LV Estricharbeiten BA3

## 8. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

### Allgemeine Angaben

Die nachfolgenden Angaben und Forderungen in den ZTV sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, bei der Preisbildung zu berücksichtigen:

In Bau befindliche und eingebaute Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung und Verunreinigung zu schützen. Der Auftragnehmer muss die Elemente von Verschmutzungen, die von ihm während der Herstellung oder Montage verursacht werden, reinigen.

Für Verschmutzungen innerhalb und außerhalb von Gebäuden haftet der AN. Verschmutzungen sind unverzüglich zu beseitigen. Kosten, die dem AG für die Beseitigung der Verschmutzungen entstehen, werden dem AN in Rechnung gestellt und von der Rechnung abgezogen.  
Insbesondere horizontale Bauteile (Fenster, Simse, Fensterbänke) sind über die Abnahme hinaus mit geeigneten Abdeckungen / Folien vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen.

Es ist damit zu rechnen, dass auch die Arbeiten innerhalb eines Bauabschnittes in mehreren Arbeitsschritten ausgeführt werden müssen. Die Arbeitsschritte sind mit der Bauleitung abzustimmen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Entstandene Schäden durch die Ausführung seiner Arbeiten oder durch den Transport an Gebäuden, Straßen, Zufahrten, Außenanlagen, Versorgungsleitungen, Zu-, Abfluss- und Elektroleitungen usw. hat der AN auf seine Kosten sofort zu beheben. Die Behebung ist von ihm selbst zu veranlassen.

Abgebrochenes Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem sachgerecht zu entsorgen.

### Staubarm

Um die Baustelle staubarm abzuwickeln sind die Maßnahmen der folgenden Aufstellung während der gesamten Vertragsleistung dauerhaft einzuhalten. Sie sind im Angebot einzukalkulieren.

Organisatorische Maßnahmen:			
Baustellensicherung durch Bauzaun (täglich schließen)		alle Unternehmer	
Baubetrieb nur während der zulässigen Zeiten		alle Unternehmer	
Staubverursachung	Staubminderungsmaßnahme	Vorhalten auf Baustelle	Verantwortlicher
Baustellenzufahrt öffentliche Straße	Kehrmaschine (tägl. Sichtkontrolle)	Wasseranschluß	Erd- und Rohbauunternehmer
Baustraße	Oberfläche gut befestigen z. B. mit Schotter	Schotter, Makadam	Erd- und Rohbauunternehmer
Baustraße	bei Bedarf: Befechtung (tägl. Sichtkontrolle)	Wasseranschluß evtl. Tankwagen	Erd- und Rohbauunternehmer
Transporte auf Baustelle	Zul. Höchstgeschwindigkeit 10 km/h		alle Unternehmer
Erdaushub	keine Zwischenlagerung		Erd- und Rohbauunternehmer
Baugrube, Böschungen	Folienabdeckung der Böschung	Folie	Erd- und Rohbauunternehmer
Silos für staubhaltige Güter	Verdrängungsluft über geeignete Staubfilter ableiten	Abzugsaggregate mit Staubfilter	Erd-, Roh- und Ausbau
Allgemeine Staubentwicklung: Reinigung	Absaugen mit zugel. Filter, Feucht- und Nassreinigung. <b>Trockenes Kehren oder Abblasen ist verboten !!!</b>	Industriestaubsauger, Wasseranschluß,	alle Unternehmer
Schleifen, Bohren, Fräsen, ...	Einhausung, Feuchthalten des Materials	Wasseranschluß	alle Unternehmer
Maschinen und Geräte	Stand der Technik emissionsarm	Dieselmotoren mit Partikelfilter	alle Unternehmer
Lagerung von Material	bei Bed.: Abdecken mit Folie oder in Deckelmulden	Folie, Deckelmulden	alle Unternehmer

56      LV      Estricharbeiten BA3

8. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

**56          LV          Estricharbeiten BA3**

ZTV Estricharbeiten

**Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen  
Estricharbeiten****1          Grundlagen**

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18353 und 18560 Estricharbeiten und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- GIPS: Bundesverband der Gipsindustrie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,

**2          Vorbereitung und Planung**

Innerhalb von 15 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben. Türanschlagwinkel sind an Höhenversprüngen verschiedener Estrich-Fertighöhen zu setzen, wobei immer der liegende Winkelschenkel vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.

Der AN prüft rechtzeitig vor Ausführungsbeginn im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eigenverantwortlich die bauseitige Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Estricharbeiten. Hierzu zählen u. a.

- die Messung der Restfeuchte,
- die Prüfung der chemischen Verträglichkeit des vom AN eingebauten Materials zur Vorleistung und, soweit bekannt, zur Folgeleistung,
- das Vorhandensein erforderlicher Abdichtungen,
- das Feststellen einer Mindesttemperatur von 5 °C.

Soweit nicht vorhanden, erstellt der AN im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung einen Fugenplan, aus dem Anordnung und Art der Fugen (Scheinfugen, Gebäudetrennfugen, Dehnungsfugen etc.) unter Berücksichtigung der geplanten Oberbodenbeläge hervorgehen. Der AN klärt unaufgefordert und auf Grundlage des aktuellsten Planungsstands mit dem AG, auf welcher Wandseite jeweils die Türen zum

56	LV	Estricharbeiten BA3
ZTV Estricharbeiten		
<p>Einbau gelangen, um Scheinfugen im Estrich unter den Türblättern anlegen zu können.</p> <p>Der AN erfragt Belastungen, Belagsarten und Bodenaufbauten, soweit nicht angegeben.</p> <p><b>3 Ausführung und Konstruktion</b></p> <p><b>3.1 Allgemeine Hinweise</b></p> <p>In den Estrichbelag hineinragende Kabel, Leitungen etc. sind - außer Heizleitungen in Heizestrichen -, unabhängig vom Einbauort des Estrichs, nicht zulässig. Sofern die bereits vorhandenen Vorleistungen eine Estrichplatte gleichmäßiger Stärke nicht zulassen, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Baubeginn unaufgefordert mit.</p> <p>Frisch mit Estrich belegte Räume sind vom AN abzusperren und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen. Insbesondere sind vom AN Vorkehrungen zum Schutz gegen Zugluft zu treffen.</p> <p>Die Estrichoberfläche muss nach Freigabe zur Begehrbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie bis zur Verlegung des Oberbodens dem üblichen Handwerkerverkehr schadensfrei widerstehen kann.</p> <p>Bei Heizestrichen ist die zeitliche Trennung zwischen der Verlegung der Dämmschichten und dem Estricheinbau zu berücksichtigen.</p> <p>Der Estricheinbau erfolgt erst nach Freigabe durch den Heizungsbauer.</p> <p><b>3.1.1 Dämmung/Randstreifen</b></p> <p>Die Höhe der Randdämmstreifen ist mindestens 50 mm höher als OK Fertigfußbodenhöhe zu führen und mit Trennlagenfolie und Wand zu verkleben. Ein Hinterlaufen des Randdämmstreifens mit Estrich ist nicht zulässig. Der Randdämmstreifen ist in Außen- und Innenecken vertikal aufzuschneiden, stumpf zu stoßen und mittels Klebestreifen gegen Verrutschen und Hinterlaufen zu sichern.</p> <p>Randdämmstreifen in Räumen mit Brandschutzanforderung "nicht brennbar" an die Bodenbeläge sind aus Mineralwolle herzustellen.</p> <p>Übergänge von Böden zu Wänden sind mit besonderer Sorgfalt auszuführen. Soweit Abdichtungen auf schwimmenden Estrichen ausgeführt werden, ist zur Aufnahme der zu erwartenden Bewegungen ein 25 mm breiter Randstreifen aus herausnehmbarer Mineralwolle herzustellen, in den die Abdichtung nachfolgend schlaufenförmig vertieft eingearbeitet werden kann.</p> <p>Dämmschichten sind an im Fußbodenaufbau befindliche Rohrleitungen dicht herangeführt zu verlegen. Hohlräume an den in der Dämmung eingebetteten Rohren sind durch Schüttungen zu dämmen. Zuvor sind nebenliegende Dämmplatten am Boden zu verkleben, um eine Unterwanderung der Dämmung durch die Schüttung zu vermeiden.</p> <p><b>3.1.2 Trennlagen</b></p> <p>Trennlagen als Feuchteschutz auf Dämmschichten sind beim Einbau in schwimmenden Estrich aus einer PE-Folie, mindestens 2-lg., Gesamtstärke mindestens 0,2 mm, mit einer Stoßüberlappung von mindestens 80 mm zu verkleben und hinterlaufsicher einzubauen. Bei einer Überlappung von 150 mm ist, außer beim Einbau von Fließestrich, keine Verklebung erforderlich.</p> <p><b>3.1.3 Estriche</b></p> <p>Alle Estrichhöhen sind so auszuführen, dass die Anschlüsse der fertigen Oberbodenbeläge untereinander ohne Höhendifferenz im fertigen Belag erfolgen, soweit in der Bauplanung keine Versprünge konzipiert wurden.</p> <p>Die Mindeststärken von Estrichen auf Trennlage nach DIN 18560 sind zwingend einzuhalten. Sofern der Einbau von Estrichen in Mindeststärke nicht möglich ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung mit, in diesem Fall schlägt der AN dem AG den Einbau eines Verbundestrichs vor.</p>		

56      LV      Estricharbeiten BA3

## ZTV Estricharbeiten

### 3.1.4      Estrich unter Türen

Unterhalb der Türblätter von Brand- und Rauchschutztüren dürfen Höhentoleranzen im Estrich nicht höher als vom Türenhersteller in der Einbauanleitung vorgegeben sein, keinesfalls jedoch mehr als 3 mm betragen, um einen dichten Bodenanschluss der Türen zu gewährleisten.

Der AN erfragt unaufgefordert rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, ob Estrichbeläge unterhalb von Türen in Räumen mit Schallschutzanforderung durch elastische Fugenfüllstoffe schalltechnisch zu entkoppeln sind und ob solche Entkopplungsfugen mit Fugenprofilen eingefasst werden sollen. Die Auswahl geeigneter Fugenprofile erfolgt durch den AN unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastungen, insbesondere aus Radlasten.

Der AN wird unmittelbar vor Ausführungsbeginn einen Plansatz vom AG anfordern, aus dem er die aktuelle Lage der Türschlagrichtungen und damit die Lage der Estrichfugen unterhalb der Türblätter ansehen kann, um diese auf der richtigen Wandseite anzuordnen.

### 3.1.5      Oberfläche

Gegebenenfalls systembedingt erforderliches Anschleifen des fertigen Estrichs nach einem vom Hersteller des Estrichmörtels vorgegebenen Zeitraum gehört zur Leistung des AN.

### 3.1.6      Fugen und Anschlüsse

Vom AN sind rechtzeitig vor Einbau der Oberböden alle Fugen und Risse in der Estrichplatte aufzuweiten, mit Kunstharz auszugießen und erforderlichenfalls zu vernadeln.

Estrichflächen mit unterschiedlichen Oberbelägen werden durch den Einbau von Trennschienen unterteilt. Scheinfugen sind mit einem Kantenlängenverhältnis von 1 : 1 bis 1 : 1,4 auszuführen.

Großflächige Estrichbeläge müssen entsprechend den möglichen Bewegungen und den Vorschriften durch Dehnungsfugen unterteilt werden. Der AN erkundigt sich insoweit unaufgefordert beim AG nach den zu erwartenden Bauteilbewegungen und den daraus zu erwartenden horizontalen und vertikalen Bauteilversätzen.

Bei großen zu erwartenden Setzungsdifferenzen, stets jedoch bei Höhendifferenzen > 10 mm, müssen Bodenfugenprofile mit Schleppstreifen oder -platten eingesetzt werden, um Stolperkanten, bzw. Höhenversätze in Warentransportwegen zu vermeiden. Soweit Fugenprofile vom AG vorgegeben sind, ist die Prüfung der vorgegebenen Profile auf Eignung vom AN rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn durchzuführen, hierzu erfragt der AN unaufgefordert die zu erwartenden Bewegungen ab.

Gebäude- und Bauteiltrennfugen sind mittels nichtrostender Profile mit elastischen Einlagen Farbe nach Wahl des AG, einzufassen. Dehnungsfugen in befahrenen Fliesenbodenbelägen sind mittels Metallprofilen gegen Ausbrechen zu schützen.

### 4.0      Abnahmeprozedere

Mit Fertigstellung der Leistung erfolgt zusammen mit der Bauleitung eine Zustandsfeststellung.

Der Termin ist vom AN eigenverantwortlich anzufordern.

Die VOB Abnahme erfolgt zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme.

Der Termin ist vom AN eigenverantwortlich anzufordern.

56      LV      Estricharbeiten BA3

Hinweistext:

Es handelt sich um einen Neubau.

Sämtliche Angaben zu Rohbaugrößen im LV dienen lediglich der Kalkulation.

Fertigung und Montage erfolgen ausschließlich nach vorherigem örtlichem Aufmaß durch den Auftragnehmer.

Alle Maßangaben sind durch den Auftragnehmer vor Ort zu prüfen und aufzumessen.

Zur Kalkulation, Konstruktion und späteren Montageplanung sind alle beigelegten Pläne zwingend zu beachten.

Die Pläne werden später Vertragsbestandteil.

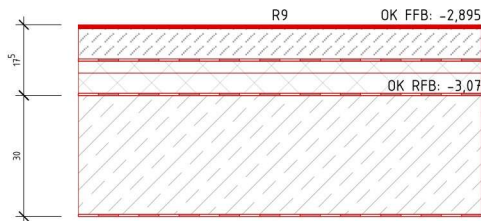


## Bodenaufbaukatalog GG MST-KUB52-013-5f06

## BODENAUFBAUTEN: VERWALTUNGSBAU GG (BA 3)

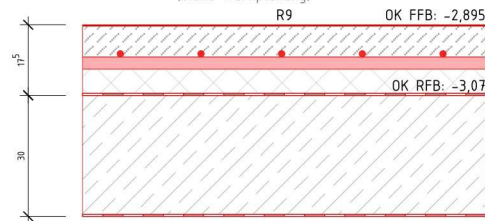
Nr. 51 Fuge (031.2) Foyer Neubau

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- ca. 92mm Zementestrich
- 30mm TS-Mineralfaserplatte,  $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 40mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040  
(siehe Werkplanung)



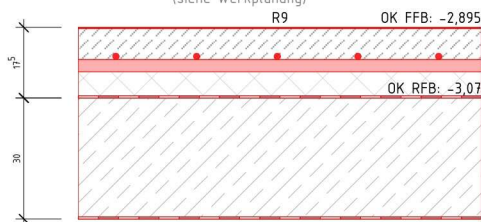
Nr. 52 Flur (032)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 62mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre  $\phi 16$ )
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klettmatte
- >0,2mm Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte,  $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 60mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040  
(siehe Werkplanung)



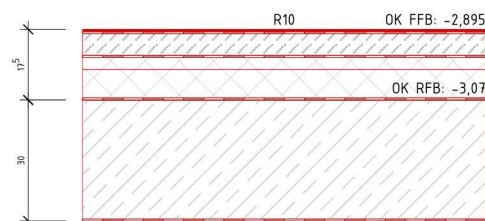
Nr. 53 Verwaltungsräume (021-023)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 62mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre  $\phi 16$ )
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klettmatte
- >0,2mm Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte,  $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 60mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040  
(siehe Werkplanung)



Nr. 54 Müllraum (051.3)

- 9mm Fliesen
- 2mm Kleber inkl. Abdichtungsspachtel
- 63mm Zementestrich
- PE-Folie, zweilagig
- 30mm Trittschalldämmung  $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 70mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040  
(siehe Werkplanung)



Nr. 55 Aufzüge Bodenbelag (Betonbau, Schulbau)  
(131.3, 135.3)

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- 12mm Thomsit-Ausgleichsplatte o.ä.
- 1mm Kleber
- Stahlblechboden (Fa. Schaab)



Sämtliche Maßangaben vor Ort zu Prüfen  
Siehe Werk- und Detailplanung

PROJEKT	Musikschule Tübingen	INDEX:	SEITE:	MASSSTAB:	DATUM GEZ.
PLANINHALT	Bodenaufbauten Verwaltungsbau GG	06	16/16	1:15	10.04.26

BAUHERR  
Universitätsstadt Tübingen Hochbau und Gebäudemanagement

ARCHITEKT  
KUBUS360 GmbH

PLANNUMMER  
MST-KUB52-013-5f06-Bodenaufbauten Verwaltungsbau GG

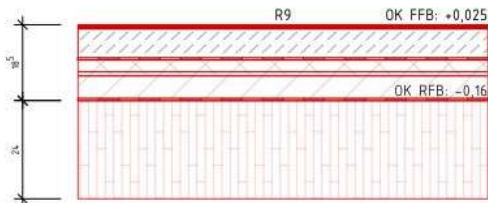
20.05.2026 - Seite 21

56	LV	Estricharbeiten BA3
Bodenaufbaukatalog EG MST-KUB52-012-5f06		

BODENAUFBAUTEN: VERWALTUNGSBAU EG (BA 3)

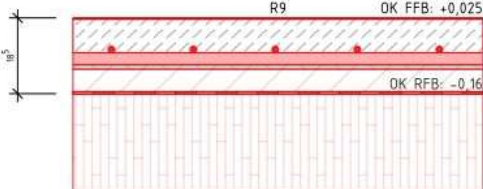
Nr. 47 Fuge (131.2) Foyer Neubau

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- 73mm Zementestrich
- PE-Folie, zweilagig
- 30mm Trittschalldämmung MW045 s' <= 15 MN/m³
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- PE-Folie, zweilagig
- 240mm Deckenplatte BSP
- Abhangdecke (siehe Werkplanung)



Nr. 48 Flur (132)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca.63mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- PE-Folie, zweilagig
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



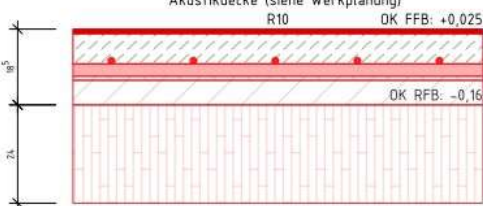
Nr. 49 Verwaltungsräume (121, 123-127)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 63mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³ MW045
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



Nr. 50 Teeküche (122)

- 9mm Fliesen
- 2mm Kleber inkl. Abdichtungsspachtel
- ca. 55mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³ MW045
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



Sämtliche Maßangaben vor Ort zu Prüfen  
Siehe Werk- und Detailplanung

PROJEKT	Musikschule Tübingen	INDEX:	SEITE:	MASSSTAB:	DATUM GEZ.
PLANINHALT	Bodenaufbauten Verwaltungsbau EG	06	15/16	1:15	10.04.26
BAUHERR	Universitätsstadt Tübingen Hochbau und Gebäudemanagement	ARCHITEKT	KUBUS360 GmbH	PLANNUMMER	MST-KUB52-012-5f06-Bodenaufbauten Verwaltungsbau EG

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**01**

**Vorarbeiten, BE, Folien**

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

<b>56</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten BA3</b>		
01	Titel	Vorarbeiten, BE, Folien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>01.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung für sämtliche nachfolgend beschriebenen Leistungen. Abrechnung 1 x pauschal für die gesamte Leistung	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.2</b>	<b>Feuchteschutz, PE-Folie, Gesamtdicke 0,2mm</b> Feuchteschutz aus PE-Folie unterlaufsicher verklebt einschl. Wandaufkantung.  Dicke: 2-lagig, Gesamtdicke = mind. 0,2 mm Stoßüberdeckung: mind. 10 cm, verklebt  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 47 / 48 / 54  Abrechnung nach bedeckter Fläche.	<b>46 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>01.3</b>	<b>Gebundene Schüttung, 45-55mm</b> Gebundene Schüttung aus Bitumentummantelten Perliten einschl. Anarbeiten an Kabel und Leitungen.  <b>Leistungsumfang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbringen mit 10 % Überhöhung</li> <li>• Abziehen</li> <li>• Verdichtung durch Begehen</li> </ul> Abrechnungshinweis: Der AN erstellt <b>vor Arbeitsausführung</b> ein Aufmaß zu den mit Höhenausgleich zu belegenden Flächen, da der Umfang der Leistungserbringung nach Ausführungsende nicht mehr nachvollziehbar ist. Die Anspruchsgrundlage des AN für die Vergütung ist nur dann gegeben, wenn der AG das Aufmaß des AN rechtzeitig vor der Ausführung zur Prüfung vorliegen hat, andernfalls ist der Vergütungsanspruch des AN mangels Nachvollziehbarkeit verwirkt.  Baustoffklasse: B2 nach DIN 4102 Körnung: 0-6 mm Flächengewicht: ca. 1,85 kg/m2 je cm Schichtstärke: 45-55 mm Rohmaterial: Bitumen-ummantelte Perliten	<b>10 m2</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
01	Titel	Vorarbeiten, BE, Folien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.4	<b>Schrenzlage</b> Schrenzlage als Trennlage unter Estrichen auf Trennschicht oder Dämmung. Die Schrenzlage ist mit einer Überdeckung von mindestens 80 mm an den Stößen zu verlegen. Am Wandanschluss wird sie auf den ausgelegten Folienstreifen des Randdämmstreifens aufgelegt. Bei Verlegung direkt auf der Trittschalldämmung sind die Stöße der Schrenzlage abzukleben, um ein Unterlaufen mit Mörtel zu vermeiden.  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 51 / 47 / 54  Abrechnung nach bedeckter Fläche.	55 m2	EP .....	GP .....
01.5	<b>Trennlage PE Folie Fußbodenheizung</b> Trennlage aus PE Folie zwischen TSD Mineralwolle und Klettplatte der Fußbodenheizung.  Material: PE-Folie Dicke: zweilagig, d ≥ 2 x 0,2 mm Verlegung: Überlappung ≥ 10 cm  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 48 / 49 / 50 / 52 / 53  Abrechnung nach bedeckter Fläche.  Die Verlegerichtung der Folie wird vom Heizungsbauer vorgegeben und ist zwingend einzuhalten.	265 m2	EP .....	GP .....
01.6	<b>Haftgrund, nicht saugende Untergründe</b> Untergundvorbereitung und Auftrag von Haftgrund auf vorhandenen Bestandfliesen, als Untergrundvorbehandlung für selbstverlaufenden Dünnestrich. vollflächig.	10 m2	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
01	Titel	Vorarbeiten, BE, Folien		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.7	<b>Haftbrücke, nicht saugende Untergründe</b> Untergundvorbereitung und Auftrag einer Haftbrücke als Untergrundvorbehandlung für selbstverlaufenden Dünnestrich. vollflächig.	5 m2	EP .....	GP .....
01.8	<b>Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit/Dampfsperre</b> Polymerbitumenbahn mit Glasvlies- und Aluminiumeinlage als Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit. Selbstklebend, beidseitig PE beschichtet. Einschl. Anschlüsse an aufgehende Bauteile mit Systemrandanschlussstreifen.  Überlappung: 10 cm an Längs- und Kopfstoß sd Wert: ≥ 1.500 m Untergund: Stahlbetonrohdecke GG  Abrechnung nach bedeckter Fläche.  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 51 / 52 / 53 / 54	160 m2	EP .....	GP .....
01.9	<b>Epoxidharzauffüllung als Estrichergänzung.</b> Epoxidharzauffüllung als Estrichergänzung. Kleinflächig. Dicke bis 70 mm Streifenbreite bis 250 mm	7 m	EP .....	GP .....
Summe Titel 01		Vorarbeiten, BE, Folien, Netto: .....		



## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**02**

**Estrichaufbauten**

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.1	<p><b>Elastische gebundene Splittschüttung</b></p> <p>Elastische gebundene Splittschüttung (4-8mm), aus Kalksplitt als Ausgleichsschicht.</p> <p>Einbaudicke: bis 60 mm p: ≥ 1.500 kg/m³ Restfeuchte: ≤ 1,8% Bindemittel: Latexmilch Untergrund: Brettsperholzdecke mit Trennlage</p> <p>Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 47 / 48 / 49 / 50</p>	155 m2	EP .....	GP .....
02.2	<p><b>Trittschalldämmung aus Mineralwolle 30mm</b></p> <p>Estrich-Dämmplatte als Trittschalldämmung, aus Mineralwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V., gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrstoffverordnung und freigezeichnet nach EU-Richtlinie 97/69 Nota Q (DIN 13162).</p> <p>Dicht gestossen, im Verband verlegen.</p> <p>Dicke: 30 mm Wärmeleitgruppe: 045 Anwendungsgebiet: DES-sm (DIN 4108-10), Trittschalldämmung unter Estrichen Feuerwiderstand: Nichtbrennbar, Euroklasse A1 (DIN EN 13501); Schmelzpunkt &gt; 1000° C (DIN 4102); Zusammendrückbarkeit C<sub>Pi</sub> 3 (≤ 3 mm) Dynamische Steifigkeit SD, s' (MN/m³): ≤ 15 MN/m³ Verkehrslast unter Naßestrich: 5 kN/m²</p> <p>Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 47 / 48 / 49 / 50 / 51 / 52 / 53 / 54</p> <p>An Wänden, Türöffnungen sind vor Verlegung der Dämmplatten, Dämmstreifen bis über den späteren Oberbodenbelag hinaus anzuordnen.</p>	320 m2	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
02.3	<b>Ausgleichsdämmung aus EPS-Hartschauplatten 10 mm</b> Ausgleichsdämmung aus expandierten Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS) als Estrichdämmplatten, für zulässige Verkehrslasten bis 5,0 kPa. Dicht gestossen, im Verband verlegen. Verlegung ein- bzw. zweilagig.  Typ: EPS 035 DEO dm, Baustoffklasse B 1 Wärmeleitgruppe: 035 Plattendicke: 10 mm  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 47 / 48 / 49 / 50  <div>160 m2    EP .....    GP .....</div>			
02.4	<b>Ausgleichsdämmung aus EPS-Hartschauplatten 40 mm</b> Ausgleichsdämmung aus expandierten Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS) als Estrichdämmplatten, für zulässige Verkehrslasten bis 5,0 kPa. Dicht gestossen, im Verband verlegen. Verlegung ein- bzw. zweilagig.  Typ: EPS 035 DEO dm, Baustoffklasse B 1 Wärmeleitgruppe: 035 Plattendicke: 40 mm  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 51  <div>20 m2    EP .....    GP .....</div>			
02.5	<b>Ausgleichsdämmung aus EPS-Hartschauplatten 60 mm</b> Ausgleichsdämmung aus expandierten Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS) als Estrichdämmplatten, für zulässige Verkehrslasten bis 5,0 kPa. Dicht gestossen, im Verband verlegen. Verlegung ein- bzw. zweilagig.  Typ: EPS 035 DEO dm, Baustoffklasse B 1			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

<b>56</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten BA3</b>		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	Wärmeleitgruppe: 035 Plattendicke: 60 mm			
	Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 52 / 53			
		<b>120 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>02.6</b>	<b>Ausgleichsdämmung aus EPS-Hartschauplatten 70 mm</b> Ausgleichsdämmung aus expandierten Polystyrol-Hartschauplatten (EPS) als Estrichdämmplatten, für zulässige Verkehrslasten bis 5,0 kPa. Dicht gestossen, im Verband verlegen. Verlegung ein- bzw. zweilagig.  Typ: EPS 035 DEO dm, Baustoffklasse B 1 Wärmeleitgruppe: 035 Plattendicke: 70 mm  Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 54			
		<b>10 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>02.7</b>	<b>CT Estrich auf Dämmschicht bis 65 mm</b>  Zementestrich nach DIN 18560 auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2.  Estrich: Zementestrich CT gem. DIN 18560 Nennstärke: bis ca. 65 mm Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m² Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Flächenlast: 5 kN/m² Bezeichnung: CT-C35-F5-S65 Schwindklasse: SW2 Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 54  Für Belegart: Fliesen			
		<b>12 m2</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
02.8	<b>CT Estrich auf Dämmschicht bis 75 mm</b>			
Zementestrich nach DIN 18560 auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2.				
Estrich: Zementestrich CT gem. DIN 18560				
Nenndicke: bis ca. 75 mm				
Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m²				
Biegezugfestigkeitsklasse: F5				
Flächenlast: 5 kN/m2				
Bezeichnung: CT-C35-F5-S75				
Schwindklasse: SW2				
Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 47				
Für Belegart: Fliesen				
		18 m2	EP .....	GP .....
02.9	<b>CT Estrich auf Dämmschicht bis 93 mm</b>			
Zementestrich nach DIN 18560 auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2.				
Estrich: Zementestrich CT gem. DIN 18560				
Nenndicke: bis ca. 93 mm				
Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m²				
Biegezugfestigkeitsklasse: F5				
Flächenlast: 5 kN/m2				
Bezeichnung: CT-C35-F5-S93				
Schwindklasse: SW2				
Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 51				
Für Belegart: Fliesen				
		18 m2	EP .....	GP .....
02.10	<b>Zulage Abbindebeschleuniger bis 65mm</b>			
Zulage zu vorst. Pos. "Zementestrich auf Dämmschicht" für die Ausführung mit Abbindebeschleuniger für früh belegbare und formstabile Estriche.				
Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.				
Übertrag: .....				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung auf nächster Seite -

# Leistungsverzeichnis

**Musikschule Tübingen (22517)**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
56	<b>LV Estricharbeiten BA3</b>			
02	<b>Titel Estrichaufbauten</b>			
	<p>Übertrag: .....</p> <p>Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.</p> <p>Oberfläche für Fliesenbeläge im Dünnbett geeignet.</p> <p>Estrichstärke: bis 65mm</p>			
		<b>16 m2</b>	EP .....	GP .....
02.11	<p><b>Zulage Abbindebeschleuniger bis 75mm</b></p> <p>Zulage zu vorst. Pos. "Zementestrich auf Dämmschicht" für die Ausführung mit Abbindebeschleuniger für früh belegbare und formstabile Estriche.</p> <p>Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.</p> <p>Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.</p> <p>Oberfläche für Fliesenbeläge im Dünnbett geeignet.</p> <p>Estrichstärke: bis 75mm</p>			
		<b>20 m2</b>	EP .....	GP .....
02.12	<p><b>Zulage Abbindebeschleuniger bis 95mm</b></p> <p>Zulage zu vorst. Pos. "Zementestrich auf Dämmschicht" für die Ausführung mit Abbindebeschleuniger für früh belegbare und formstabile Estriche.</p> <p>Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.</p> <p>Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.</p> <p>Oberfläche für Fliesenbeläge im Dünnbett geeignet.</p> <p>Estrichstärke: bis 95mm</p>			
		<b>20 m2</b>	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			



# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
02.13	CT Estrich als Heizestrich bis 71 mm			
<p>Zementestrich nach DIN 18560 als Heizestrich auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten und bauseitiger Klettplatte, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2. Der Estricheinbau erfolgt erst nach Freigabe durch den Heizungsbauer.</p> <p>Estrich: Zementestrich CT als Heizestrich gem. DIN 18560 Nenndicke: bis ca. 71 mm Heizrohr Ø: 16 mm Rohrüberdeckung: bis ca. 55 mm Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m² Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Flächenlast: 5 kN/m2 Bezeichnung: CT-C35-F5-S71-H55 Schwindklasse: SW2 Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 50</p> <p>Für Belegart: Fliesen</p>				
		14 m2	EP .....	GP .....
02.14	CT Estrich als Heizestrich bis 78 mm			
<p>Zementestrich nach DIN 18560 als Heizestrich auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten und bauseitiger Klettplatte, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2. Der Estricheinbau erfolgt erst nach Freigabe durch den Heizungsbauer.</p> <p>Estrich: Zementestrich CT als Heizestrich gem. DIN 18560 Nenndicke: bis ca. 78 mm Heizrohr Ø: 16 mm Rohrüberdeckung: bis ca. 62 mm Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m² Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Flächenlast: 5 kN/m2</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bezeichnung: CT-C35-F5-S78-H62 Schwindklasse: SW2 Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 52 / 53  Für Belegart: Kautschukbelag, 2 mm			Übertrag: .....
		115 m2	EP .....	GP .....
02.15	<b>CT Estrich als Heizestrich bis 79 mm</b>			
	Zementestrich nach DIN 18560 als Heizestrich auf Dämmschicht aus Mineralwolle-Trittschalldämmplatten und bauseitiger Klettplatte, geeignet für Schul- und Verwaltungsbauten. Verkehrslast 5 kN/m2. Der Estricheinbau erfolgt erst nach Freigabe durch den Heizungsbauer.			
	Estrich: Zementestrich CT als Heizestrich gem. DIN 18560 Nennstärke: bis ca. 79 mm Heizrohr Ø: 16 mm Rohrüberdeckung: bis ca. 63 mm Belastung: EL ≤ 4 kN, FL ≤ 5 kN/m² Biegezugfestigkeitsklasse: F5 Flächenlast: 5 kN/m2 Bezeichnung: CT-C35-F5-S79-H63 Schwindklasse: SW2 Bodentyp gem. Bodenaufbaukatalog: 48 / 49  Für Belegart: Kautschukbelag, 2 mm			
		116 m2	EP .....	GP .....
02.16	<b>Mehrpreis Schnellestrich 71mm</b>			
	Zulage zu vorst. Pos. "Zement-Heizestrich" für die Ausführung mit Schnellzement für früh belegbare und formstabile Estriche. Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.			
	Funktionsheizen spätestens binnen 2-5 Tagen, Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....		

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Oberfläche für Fliesen im Dünnbett geeignet.			
	Estrichstärke: ca. 71mm			
		12 m2	EP .....	GP .....
02.17	<b>Mehrpriis Schnellestrich 78mm</b>			
	Zulage zu vorst. Pos. "Zement-Heizestrich" für die Ausführung mit Schnellzement für früh belegbare und formstabile Estriche.			
	Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.			
	Funktionsheizen spätestens binnen 2-5 Tagen, Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.			
	Oberfläche für textile Beläge im Dünnbett geeignet.			
	Estrichstärke: ca. 78mm			
		115 m2	EP .....	GP .....
02.18	<b>Mehrpriis Schnellestrich 79mm</b>			
	Zulage zu vorst. Pos. "Zement-Heizestrich" für die Ausführung mit Schnellzement für früh belegbare und formstabile Estriche.			
	Inkl. aller Korn- und Zuschlagsstoffe, Dosierung nach Herstellervorschrift.			
	Funktionsheizen spätestens binnen 2-5 Tagen, Belegreife spätestens binnen 14 Tagen nach Estrich-Einbau.			
	Oberfläche für textile Beläge im Dünnbett geeignet.			
	Estrichstärke: ca. 79mm			
		116 m2	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
02	Titel	Estrichaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
02.19	<b>Zementestrich Mehrstärke</b> Mehrpreis zu vorst. Positionen "Zementestrich und Zementheizestrich CT" für Estrichmehrstärken.  Abrechnung pro 5 mm Mehrstärke pro qm	20 m2	EP .....	GP .....
02.20	<b>Faserbewehrung</b> Zulage zu vorstehend beschriebenen Zementheizestrichen für das Liefern und Beimischen von Glasfasern zur Schwindriß-Reduzierung. Dosierung nach Herstellervorschrift, mind. jedoch 1,0 kg Faserzusatz je cbm Estrichmörtel.  Abrechnung nach Fläche.	251 m2	EP .....	GP .....
02.21	<b>Metallbewehrungsmatten</b> Liefern und Einbauen einer fachgerechten Armierung für Zementestriche unter keramischen Belägen und Steinböden. Abrechnung nach bedeckter Fläche.  Ausführung nach Absprache mit der Bauleitung.  Typ: Gittermatten 50x50mm, Durchmesser 2,0mm.	70 m2	EP .....	GP .....
02.22	<b>Zulage zu Zementestrichpositionen für die Ausführung im Bereich von Aufzugsschwellen.</b> Zulage zu Zementestrichpositionen für die Ausführung im Bereich von Aufzugsschwellen. Ausführung entkoppelt. Breite bis 130 cm	2 St	EP .....	GP .....
Summe Titel 02		Estrichaufbauten, Netto: .....		

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**03**

**Schwellen, Profile, Fugen, Randstreifen**

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
03	Titel	Schwellen, Profile, Fugen, Randstreifen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.1	<b>Randstreifen PE</b> Randstreifen zur schalltechnischen Entkopplung schwimmender Estriche von aufgehenden Bauteilen liefern und verlegen.  Material: Werkstoff aus elastischem und wärmedämmenden Polyethylenschaum, selbstklebend mit Schleppstreifen für einen dichten Anschluss der Trennschicht ohne Hohlkehle	220 m	EP .....	GP .....
03.2	<b>Randstreifen MW</b> Randstreifen zur schalltechnischen Entkopplung schwimmender Estriche von aufgehenden Bauteilen liefern und verlegen.  Material: Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Standfest. Dicke 12 mm, Breite ≥100 mm  Einbauort: 036 notwendiger Flur, Schulbau 067 notwendiges Treppenhaus	80 m	EP .....	GP .....
03.3	<b>Randabstellungen Pappe</b> Abstellen von Zement-Estrichen an freien Enden durch Randabstellungen aus beschichteter Pappe. Stabile Ausführung, sauber eingemessen und nach dem Aushärten wieder entfernt.  Position gilt nur bei Höhengsprüngen, Materialwechseln etc. Abstellungen für Arbeitsunterbrechungen werden nicht separat vergütet.	15 m	EP .....	GP .....
03.4	<b>Winkelprofil, Alu</b> Liefern und einbauen von Winkelprofilen als Estrich-Abschlußprofile, im Türenbereich und an Höhengsprüngen.  Stabile Ausführung, sauber eingemessen und höhengerecht unterbaut und befestigt.  Material: Aluminium EV 1 Abmessung: 60/40/3 mm, alle Längen.	5 m	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
03	Titel	Schwellen, Profile, Fugen, Randstreifen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
03.5	<b>Bewegungsfugen</b> Liefern und einbauen von Bewegungsfugen im Estrich, zur Trennung unterschiedlicher Estriche, im Türenbereich sowie unterschiedlich beheizten Flächen.  Stabile Ausführung, sauber eingemessen und nach dem Aushärten estrichbündig abgeschnitten.  Für Konstruktionshöhen bis ca. 200mm, alle Längen.	50 m	EP .....	GP .....
03.6	<b>Dehnfugenprofil, PVC, H=50mm</b> Dehnfugenprofil mit integrierten Verankerungsstege in den Estrichboden auf Trennlage bzw. auf Dämmung einbauen, zur Einteilung in Teilflächen.  Zweck: Rissvermeidung durch Unterteilung großer Belagsflächen, Teilflächengröße bis 200,00 m2  Material: Hart-PVC Profilhöhe: 50 mm	7 m	EP .....	GP .....
Summe Titel 03		Schwellen, Profile, Fugen, Randstreifen, Netto: .....		

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**04**

**Stundenlohnarbeiten**



# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<b>ABRECHNUNGSHINWEIS Stundenlohnarbeiten</b> Taglohnarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lohnkosten enthalten grundsätzlich alle Lohnnebenkosten sowie sämtliche Zuschläge.</li> <li>• Der Einsatz von Handmaschinen ist in die Stundenlöhne einzukalkulieren.</li> <li>• Rapporte sind spätestens nach drei Tagen der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte werden von der Bauleitung abgelehnt.</li> <li>• Materiallieferungen müssen frei Baustelle erfolgen.</li> <li>• Der zeitliche Aufwand für anfallende Stundenlohnarbeiten ist durch den AN vorzukalkulieren und als Grundlage für einen Stundenlohnauftrag vor Ausführung einzureichen. Die Ausführung darf erst nach Freigabe erfolgen. Eine Vorkalkulation des Zeitaufwands und Freigabe ist auch für Stundenlohnarbeiten erforderlich, wenn das ausgeschriebene Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Im Ausnahmefall kann der Stundenaufwand durch die Fachbauleitung per Mail mitgeteilt werden und von der Universitätsstadt Tübingen vor einer offiziellen Beauftragung dem Grunde nach freigegeben werden.</li> <li>• Stundenlohnarbeiten, die bereits ausgeführt und rapportiert sind, können nicht mit einem Nachtrag beauftragt werden.</li> <li>• Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.</li> <li>• Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.</li> <li>• Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</li> </ul>			
04.1	<b>Stundensatz: Facharbeiter</b> Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Facharbeiter <div> <div>5 h</div> <div>EP .....</div> <div>GP .....</div> </div>			
04.2	<b>Stundensatz: Fachwerker</b> Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Fachwerker <div> <div>1 h</div> <div>EP .....</div> <div>GP .....</div> </div>			
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

56	LV	Estricharbeiten BA3		
04	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
04.3	<b>Stundensatz: Bauhelfer</b> Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Bauhelfer	1 h	EP .....	GP .....
04.4	<b>An- und Abfahrt</b> An- und Abfahrt Transporter bei Anweisung durch die Bauleitung ausserhalb der LV-Positionen. Diese Position kommt nur zur Abrechnung, wenn die Mitarbeiter des Auftragnehmers nicht ohnehin vor Ort sind um Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis auszuführen.	1 St	EP .....	GP .....
Summe Titel 04		Stundenlohnarbeiten, Netto: .....		

# LV-Zusammenfassung

**Musikschule Tübingen (22517)**

<b>56</b>	<b>LV</b>	<b>Estricharbeiten BA3</b>		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Vorarbeiten, BE, Folien</b>	23	.....
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Estrichaufbauten</b>	27	.....
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Schwellen, Profile, Fugen, Randstreifen</b>	37	.....
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	40	.....
<b>Summe LV 56 Estricharbeiten BA3</b>				
			<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR ..... .....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR ..... .....
..... Anbieter - Unterschrift			<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR <u>.....</u> <u>.....</u>